

## Die richtige Pflege Ihrer Teppiche

Regelmässiges Staubsaugen schadet Ihren Teppichen keineswegs. Normalerweise sollten Sie jedoch darauf verzichten, gegen den Strich des Flors staubzusaugen. Verwenden Sie Klopf- und Bürstensauger nicht oder nur selten.

Sollte Ihr Teppich einen Fleck aufweisen, versuchen Sie diesen mit Wasser und evt. etwas Fein- oder Wollwaschmittel zu entfernen. Dabei sollten Sie stets tupfend und nicht reibend vorgehen.

Haben Sie mit der eben beschriebenen Methode keinen Erfolg, wenden Sie sich am besten möglichst zeitnah an einen Teppichfachmann. Alte Flecken lassen sich immer schwerer entfernen als neue.

Teppiche klopfen ist anstrengend und nicht mehr zeitgemäss. Für eine gründlichere Reinigung können Sie den Teppich umdrehen und vom Rücken her saugen.

Damit die Beanspruchung Ihres Teppichs nicht allzu einseitig ausfällt, empfehlen wir, diesen in grösseren zeitlichen Abständen um 180 Grad zu drehen.

Je nach Beanspruchung und Verschmutzung Ihrer echten Teppiche ist nach etwa drei bis zehn Jahren sinnvoll, diese von einer spezialisierten Teppichwäscherei waschen zu lassen. Wenden Sie sich an uns, wir arbeiten mit diesen Experten zusammen.

Teppichunterlagen schützen nicht nur vor Unfällen, sondern können auch die Lebensdauer Ihrer Teppiche erhöhen. Für alle Teppiche, Böden und gewünschte Funktionen können wir Ihnen die optimale Teppichunterlage empfehlen.

Wellen in Teppichen sollten begutachtet und falls möglich ausgespannt werden, da die Beanspruchung an diesen Stellen besonders hoch ist. So lassen sich später teure Reparaturarbeiten verhindern.

Hohe Reparaturkosten lassen sich oft verhindern. Kontrollieren Sie Ihre Teppiche regelmässig und lassen Sie defekte Längs- und Querkanten, aber auch Risse frühzeitig reparieren.

Stellen Sie Blumentöpfe nicht direkt auf den Teppich. Unter diesen kann sich Kondenswasser sammeln und der Teppich durch diese Feuchtigkeit morsch werden. Sorgen Sie deshalb dafür, dass zwischen Topf und Teppich Luft zirkulieren kann.

Motten lieben Ruhe und Dunkelheit, zum Beispiel unter oder hinter Möbeln. Kontrollieren Sie solche Stellen besonders aufmerksam. Auch der Einsatz vom präventiven Mottenschutzmitteln ist hier sinnvoll.

Die Lagerung von Teppichen erfolgt am Besten an einem trockenen Ort ohne allzu grosse Temperaturschwankungen. Idealerweise werden die Teppiche gerollt und in Papier oder Stoff eingeschlagen aufbewahrt. Kontrollieren Sie den Teppich regelmässig auf Mottenbefall - besonders wenn der Teppich vor der Einlagerung nicht mit Mottenschutz ausgerüstet worden ist.